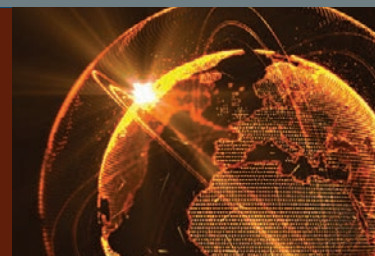


P A P Y R O S S A
H e r b s t
2 0 2 1





Wir Frauen Taschenkalender

Florence Hervé / Melanie Stitz / Mechthilde Vahsen (Hg.)

Wir Frauen 2022

Taschenkalender

flexibler Kunststoffeinband mit Lesebändchen

etwa 240 Seiten, zahlreiche Abbildungen

ca. € 12,90 [D] / € 13,30 [A]

ISBN 978-3-89438-747-1

Wir Frauen 2022



PapyRossa

Erscheinungstermin: August

Florence Hervé, Dr. phil., ist Journalistin, Dozentin und Autorin. Zahlreiche Veröffentlichungen; **Melanie Stitz**, Redakteurin der Zeitschrift *Wir Frauen*, ist tätig in der politischen Bildung; **Mechthilde Vahsen**, Dr. phil., Redakteurin der Zeitschrift *Wir Frauen*, ist freiberufliche Lektorin.

Für Buchhandlungen selbstverständlich
volles RR bis zum 28.2.2022.

Unentbehrlich für den feministischen Alltag! Wie immer mit meinungsstarken Texten zu aktuellen Themen aus Frauensicht. Porträtiert werden Frauen – und Rebellinnen – aus Kunst und Kultur, Wissenschaft und Politik, die runde Geburtstage feiern: die Frauenrechtlerinnen Alexandra Kollontai, Alice Salomon, Eleanor Rathbone, die Pädagogin Eugenie Schwarzwald, ebenso wie die britische Suffragette Emily Wilding Davison vor 150 Jahren geboren. Die antifaschistischen Widerstandskämpferinnen Manssija Mametowa, Fania Brancovskaja-Jocheles und Marianne Cohn wären hundert geworden; geehrt werden Schriftstellerinnen wie Anna Louisa Karsch, Karin Michaelis und Erika Danneberg, die Malerinnen Mathilde Tardif, Rosa Bonheur und Mietje Bontjes van Beek, des Weiteren die Performance-Künstlerin Laurie Anderson und die Musikerin Maria Farantouri, beide Jahrgang 1947. Das Lexikon ist Komikerinnen und Clowninnen gewidmet, die mit Humor den Wahnsinn der Welt vorführen, wie Gardi Hutter oder Annie Fratellini, Carolin Kebekus, Hannah Gadsby, Idil Baydar u. v. a. Dazu wieder jede Menge Fotos, Gedichte und Prosa sowie Tipps.

Ergänzungstitel

Florence Hervé (Hg.)

Mit Mut und List

*Europäische Frauen
im Widerstand gegen
Faschismus und Krieg*

Paperback; 294 Seiten

€ 17,90 [D] / € 18,40 [A]

ISBN 978-3-89438-724-2



Hanna Heinrich
Karin Genings



WILLKOMMEN IM HAIFISCHBECKEN

Über patriarchales Beutemachen
und feministischen Widerstand

PapyRossa



Willkommen im Haifischbecken

Hanna Heinrich / Karin Genings

Willkommen im Haifischbecken

Über patriarchales Beutemachen und feministischen Widerstand

Neue Kleine Bibliothek 302, etwa 200 Seiten

ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-751-8

Erscheinungstermin: Juli

Hanna Heinrich, Dr. phil., *1983, arbeitet als Dozentin und Autorin, hauptsächlich in den Bereichen Philosophie und Kunst, Forschungsschwerpunkte sind Ästhetik, Ethik, Politische Philosophie und Gender Studies; **Karin Genings**, *1966, studierte nach mehrjähriger Arbeit als Diplom-Sozialarbeiterin Philosophie, Politische Wissenschaft und Kunstgeschichte, Vortrags- und Lehrtätigkeit, derzeit promoviert sie an der Uni Bonn im Fach Philosophie.

Diese feministische Streitschrift untersucht die strukturellen Zusammenhänge von Patriarchat und Kapitalismus und zeigt, wie wirkmächtig und einschneidend sie das Selbst- und Fremdbild von Frauen weltweit bestimmen. Wie patriarchale Herrschaft auf das Frausein wirkt, warum aktuelle feministische Positionen, die das kapitalistisch-patriarchale System nicht als Ganzes kritisieren, die gesellschaftliche Rolle von Frauen nicht wirksam verändern können und wieso es ein logischer Fehler ist, an den Grenzen von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit und Klasse stehenzubleiben, wird ebenso beleuchtet wie der Zusammenhang zwischen feministischer Emanzipation und einem neuen Verständnis von Ökologie und Ökonomie. Das Buch zeigt, weshalb kapitalistisch-patriarchale Herrschaft und Gewalt der Kategorie »des Anderen« bedürfen, und ruft dazu auf, für eine neue Gesellschafts- und Weltordnung einzustehen. Hanna Heinrich und Karin Genings plädieren dafür, die Forderung nach Gleichwertigkeit auf alle Menschen auszudehnen, die aus denselben strukturellen Herrschaftsansprüchen heraus Unterdrückung erfahren.

Ergänzungstitel



Anna Schiff

Sexismus

Basiswissen Politik/
Geschichte/Ökonomie

Pocketformat; 143 Seiten

€ 9,90 [D] / € 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-713-6



Das Neue Amerika des Joe Biden

Conrad Schuhler
**Das Neue Amerika
des Joseph R. Biden**

Neue Kleine Bibliothek 303, etwa 180 Seiten
ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-762-4

Joe Biden verfolgt die Linie America First genauso wie sein Vorgänger, nur mit anderen Methoden. »Für immer« sollen die USA die führende Kraft in der Welt sein, ist das erklärte Ziel. Der wachsenden Spaltung im Land will er mit »nationaler Versöhnung« und »Respekt« vor den benachteiligten Minderheiten begegnen. Die sind längst zur Mehrheit geworden und Bidens Konzept, durch »mehr Sozialstaat« die Spaltung in immer weniger Gewinner der Globalisierung und eine wachsende Schar von Verlierern erträglicher zu machen, wird scheitern. So lautet die Prognose von Conrad Schuhler. Ebenso wird die Ausrufung eines neuen Kalten Kriegs zwischen den »Techno-Demokratien« und den »Techno-Autokratien«, wie Außenminister Blinken die neue Systemrivalität nennt, den weiteren Aufstieg Chinas nicht verhindern können. Eine zerrissene Gesellschaft im Innern, der Verlust der Nummer Eins auf dem globalen Feld – können die Friedenskräfte inner- und außerhalb der USA dafür sorgen, dass diese ihre letzte verbleibende Machtressource – das Militär – nicht einsetzen und kein Inferno auslösen?



Erscheinungstermin: September

Conrad Schuhler, *1940, Diplom-Volkswirt, Studium an den Universitäten München, Manchester, Yale und Berkeley (USA). Langjähriger Vorsitzender des Instituts für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung (isw) in München.

Ergänzungstitel

Conrad Schuhler
**Wie weit noch
bis zum Krieg?**
Die USA, China, die EU
und der Weltfrieden

Paperback; 143 Seiten
€ 12,90 [D] / € 13,30 [A]
ISBN 978-3-89438-727-3





Diego Maradona

Glenn Jäger

Diego Maradona

In den Farben des Südens

Neue Kleine Bibliothek 304, etwa 200 Seiten

ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-763-1

Erscheinungstermin: September

Glenn Jäger, *1971, Studium der Anglistik und Sozialwissenschaften. Verlagstätigkeit, aktiver Fußballer in der Betriebs-sport-Liga Bonn.

Mit einem Beitrag von **André Scheer**, Lateinamerika-Kenner und Autor von »Che Guevara – Basiswissen«.

Er kam aus dem Süden, ein Jahrhundertfußballer, besungen und geschmäht, verehrt und verachtet. Viele feierten den Dribbler und Dirigenten auch für sein Aufbegehren – nicht nur gegen die Herrschaften der FIFA. Andere sahen ihm seine Haltung nicht nach, sie hatten ihm seine Herkunft »nie verziehen«, wie er selbst einmal sagte. Seinesgleichen waren verrufen als »cabecita negra«, ein Begriff, den er stolz wendete: Ja, er sei ein »Schwarzkopf«. Der Band durchstreift die Titel und Triumphe, die bleibenden Szenen des Ballkünstlers. Und er fragt nach den Verhältnissen, die ihn prägten, ebenso wie nach der politischen Haltung, die er bezog. »Villa Fiorito«, das Armenviertel, aus dem er stammte, verteidigte Maradona gleichermaßen wie Kuba, ein Land, dem er eine Therapie verdankte und das für ihn ein Zeichen der Unabhängigkeit war. Es bleibt ein Bild von ihm, das sich im Viertelfinale der WM '86 symbolisch verdichtete, als er England, die alte Kolonialmacht, mit gleicher Münze und der Hand Gottes, vorführte, und das mit zwei Toren für die Ewigkeit: Weit über Argentinien und Neapel hinaus gab er dem Süden ein Stück seiner Würde zurück.

Ergänzungstitel



Glenn Jäger

In den Sand gesetzt

Katar, die FIFA und die Fußball-WM 2022

Paperback; 311 Seiten

€ 16,90 [D] / € 17,50 [A]

ISBN 978-3-89438-662-7



Deutscher Kolonialismus

Gerd Schumann

Kaiserstraße

Der deutsche Kolonialismus und seine Geschichte

Neue Kleine Bibliothek 305, etwa 200 Seiten

ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-764-8

Das deutsche Kolonialimperium war ein Spätstarter, der früh scheiterte. Ab 1884 etablierte sich das Kaiserreich in Afrika, Nordostchina und im Pazifik, im Ersten Weltkrieg verlor es sämtliche Kolonien wieder. Doch gab es ein Davor und ein Danach. Die Kolonialverbrechen sind nicht vergessen, in Namibia und Kiautschou, Kamerun und Tansania, auf Samoa und Papua-Neuguinea. Und »Black Lives Matter« ist auch die Antwort auf den alltäglichen Rassismus im Deutschland von heute. Schwarze Leben zählen. Die koloniale Vergangenheit ist nicht tot, sie ist nicht einmal vergangen. Die Arroganz des globalisierten Handels weckt Erinnerungen an Kolonialzeiten, das Nord-Süd-Verhältnis reproduziert permanent alte Abhängigkeiten. Vor 1914 brach der deutsche Kolonialismus drei Kriege vom Zaun: In China, Namibia und Tansania. Und er rüstete sich für einen ersten Weltkrieg. Nach dessen Ende verschwand zwar der Kaiser, aber nicht die Kaiserstraße. Deutscher Kolonialismus? Im Schulunterricht und im öffentlichen Diskurs findet er kaum statt. Gerd Schumann erzählt seine Geschichte.

Gerd Schumann



Kaiserstraße

Der deutsche Kolonialismus
und seine Geschichte

PapyRossa

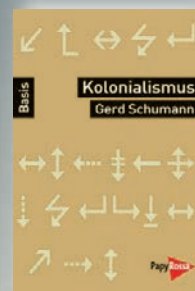
Erscheinungstermin: August

Gerd Schumann, *1951, lebt und arbeitet als Autor in Berlin und in Mecklenburg. Reportagen und Hintergründe vom afrikanischen Kontinent, aus der Karibik, vom Balkan. Zahlreiche Buchpublikationen.

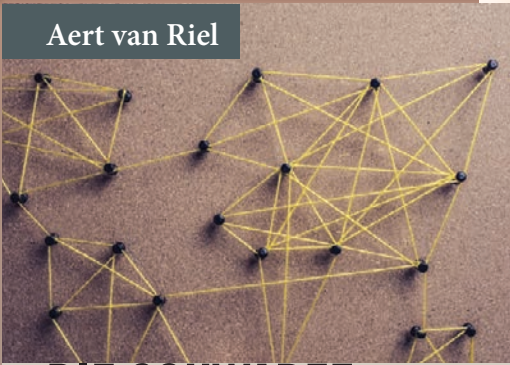
Ergänzungstitel

Gerd Schumann
**Kolonialismus,
Neokolonialismus,
Rekolonisierung**
Basiswissen Politik/
Geschichte/Ökonomie

Pocketformat; 126 Seiten
€ 9,90 [D] / € 10,20 [A]
ISBN 978-3-89438-580-4



Aert van Riel



DIE SCHWARZE INTERNATIONALE

Wie CDU und CSU
Weltpolitik machen

PapyRossa



Die Schwarze Internationale

Aert van Riel

Die Schwarze Internationale

Wie CDU und CSU Weltpolitik machen

Neue Kleine Bibliothek 306, etwa 190 Seiten

ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-765-5

Erscheinungstermin: August

Aert van Riel, *1982, ist Journalist und lebt in Berlin. Er studierte Politische Wissenschaft, Soziologie und Geschichte in Hannover und Prag. Seit 2018 leitet er das Politikressort der Tageszeitung *neues deutschland/nd*.

Ergänzungstitel



Werner Ruf

**Vom Underdog
zum Global Player**

Deutschlands Rückkehr
auf die Weltbühne

Paperback; 127 Seiten

€ 12,90 [D] / € 13,30 [A]

ISBN 978-3-89438-728-0

Der Umsturz in der Ukraine 2014, der Putsch in Bolivien gegen Evo Morales 2019 und die Massenproteste gegen die Regierung in Bulgarien 2020 haben etwas gemeinsam: In ihrem Zentrum standen Parteien und Politiker/innen, die gegen demokratische Grundsätze verstießen und enge Verbindungen zu CDU, CSU und ihren Stiftungen – Konrad-Adenauer-Stiftung und Hanns-Seidel-Stiftung – hatten. Sie wurden von diesen jahrelang gezielt gefördert, um ein neo-liberales Gegengewicht zu missliebigen Kräften zu bilden. Schließlich gelang es ihnen, an die Schalthebel der Macht zu kommen. Das erklärt auch, warum sie trotz ihrer Bündnisse mit rechtsextremen und faschistischen Kräften und ihrer autoritären Politik stets auf Rückendeckung aus der Bundesrepublik und anderen westlichen Staaten zählen konnten. Welche ökonomischen Interessen und geostrategischen Überlegungen stecken hinter dieser Politik? Aert van Riel zeigt an diesen und weiteren Beispielen, wie konservative Kräfte aus der Bundesrepublik auch ohne Militäreinsatz die Weltpolitik beeinflussen.



Rechtspopulismus Basiswissen

Phillip Becher

Rechtspopulismus

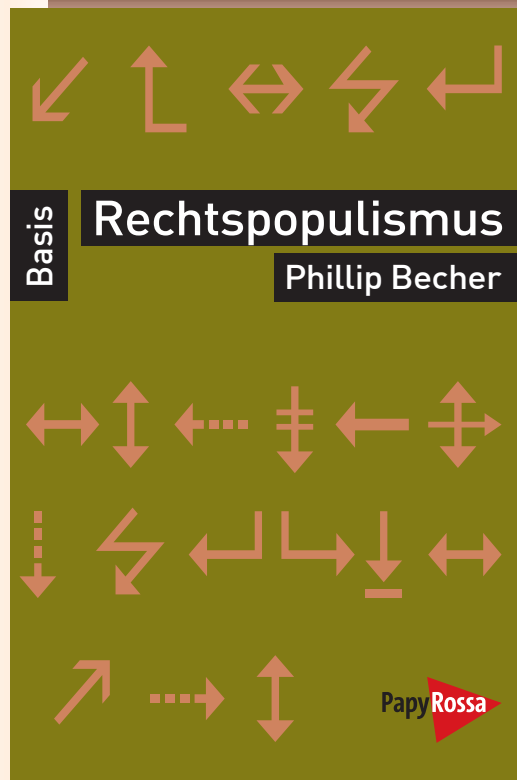
Basiswissen Politik / Geschichte / Ökonomie

Pocketformat, etwa 130 Seiten

ca. € 9,90 [D] / € 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-511-8

Rechts von den klassischen konservativen Parteien haben sich in Europa und Nordamerika Gruppierungen etabliert, die sich als Anwälte des bedrängten »Normalbürgers« ausgeben. Scharf polemisieren sie gegen – meist muslimische – Einwanderer und vertreten Parolen von »law and order«, fordern jedoch ebenso mehr plebiszitäre Elemente in der Politik. Jahrelang von neurechten Internet-Blogs, Zeitschriften und Denkfabriken vorbereitet, verfügt dieser Rechtspopulismus auch in Deutschland über eine einflussreiche Präsenz. In den USA hat die äußerste Rechte in ihrem aggressiven Kampf weiterwirkende tiefe Spuren hinterlassen. Die grundlegend überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Neuauflage fasst die relevanten wissenschaftlichen Erklärungsansätze zusammen. In kritischen Profilen rechtspopulistischer Formationen in Europa und Nordamerika und vermittelt der Analyse ihrer Programmatik und Politik wird der Zusammensetzung ihrer Anhängerschaft und den Interessen ihrer Unterstützer/innen nachgegangen. Auch ihr Verhältnis zum Faschismus und die Folgen für die Demokratie werden beleuchtet.



Erscheinungstermin: Juli

Phillip Becher, Dr. phil., *1987, Sozialwissenschaftler, arbeitet an der Universität Siegen. Bei PapyRossa erschien zuletzt seine Studie »Faschismusforschung von rechts«.

Ergänzungstitel

Phillip Becher

**Faschismusforschung
von rechts**

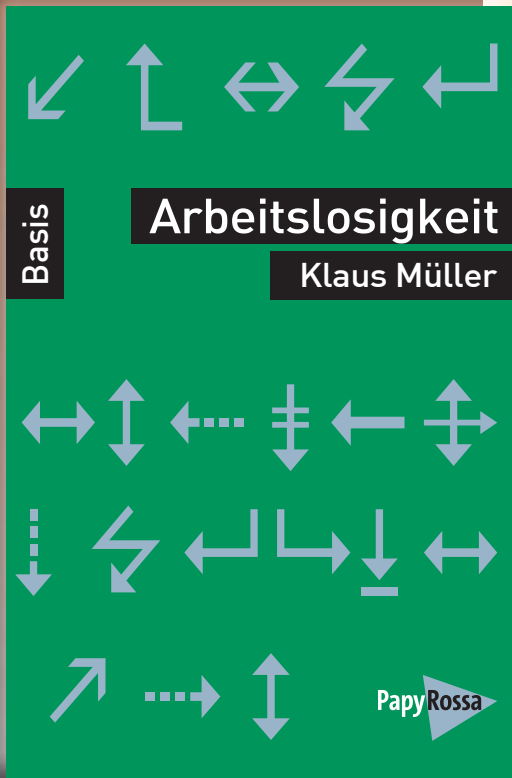
A. James Gregor und
die ideozentrische Deutung
des italienischen Faschismus

Paperback; 688 Seiten

€ 46,00 [D] / € 47,30 [A]

ISBN 978-3-89438-717-4





Arbeitslosigkeit Basiswissen

Klaus Müller

Arbeitslosigkeit

Basiswissen Politik / Geschichte / Ökonomie

Pocketformat, etwa 130 Seiten

ca. € 9,90 [D] / € 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-766-2

Erscheinungstermin: Juli

Klaus Müller, Prof. Dr. sc. oec., *1944. Bis 1991 beschäftigt an der TU Karl-Marx-Stadt und der TU Chemnitz. Danach freiberuflicher Dozent für Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Etwa 400 Publikationen, darunter zahlreiche Bücher.

Ergänzungstitel



Klaus Müller

Die Rente

Basiswissen Politik /
Geschichte / Ökonomie

Pocketformat; 134 Seiten

€ 9,90 [D] / € 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-760-0

Woran liegt es, dass Millionen Menschen keinen Job haben? Wollen sie keinen? Fordern sie zu hohe Löhne? Sind sie den Anforderungen des Arbeitsplatzes nicht gewachsen? Ist die Nachfrage nach Gütern zu klein, investieren und produzieren die Unternehmen zu wenig? Oder werden Arbeitskräfte durch moderne Maschinen und Anlagen mit ihrer hohen Produktivität verdrängt? Ist das Phänomen die Folge einer falschen Finanz- und Geldpolitik? Die Arbeitslosen selbst werden geringschätzig behandelt, oft verachtet und als Sozialschmarotzer beschimpft. Klaus Müller setzt sich mit gängigen Erklärungen auseinander, begegnet beliebten Vorurteilen und zeigt, dass die Arbeitslosigkeit eine gewöhnliche Erscheinung des gewöhnlichen Kapitalismus ist. Sie ist ein großes soziales Übel und ein Elend für die Betroffenen. In der Statistik wird ihr Ausmaß verharmlost. Dem Kapital ist sie hochwillkommen, lässt sie sich doch dazu nutzen, Druck auf die Beschäftigten, ihre Arbeitsbedingungen und Löhne auszuüben. Ihre Bekämpfung muss aber nicht aussichtslos sein.



Ein neuer Kapitalismus?

Jörg Goldberg

Ein neuer Kapitalismus?

Grundlagen historischer Kapitalismusanalyse

Neue Kleine Bibliothek 307, etwa 200 Seiten

ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-767-9

Der 2020 durch Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie ausgelöste weltweite Wirtschaftseinbruch hat die in der Finanzkrise 2008 aufgebrochenen Widersprüche erneut zugespitzt. Das explosive Wachstum der Finanzmärkte, die Konzentration von Vermögen bei wenigen Superreichen und die Verschärfung hegemonialer Konflikte zwischen den USA und China gefährden die Weltwirtschaft. Zudem erzwingt die bedrohlicher werdende Klimakrise eine Anpassung überkommener ökonomischer Strukturen. Der Versuch, die Wirtschaft durch Flutung mit billigem Zentralbankgeld anzukurbeln, ist ins Gegenteil umgeschlagen. Im Ergebnis wurde die Geldpolitik zur Geisel der Finanzmärkte. Die Krisen von 2008 und 2020 verbinden sich so zur Krise des neoliberalen Kapitalismus. Ausgehend von der Analyse historischer »großer« Krisen des Kapitalismus geht das Buch der Frage nach, ob die Krisenperiode 2008/2020 die Dominanz des Neoliberalismus beendet. Es diskutiert, inwieweit Dekarbonisierung und Digitalisierung einerseits und die Ablösung der US-Hegemonie durch eine plurilaterale Welt(un)ordnung andererseits Konturen eines neuen Kapitalismustyps beinhalten.



Erscheinungstermin: Juli

Jörg Goldberg, Dr. rer. pol., *1943, Diplom-Volkswirt, Regierungsberater in Benin und Sambia, entwicklungspolitischer Gutachter mit Schwerpunkt Afrika. Redaktionsmitglied von »Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung«.

Ergänzungstitel

Jörg Goldberg
Die Emanzipation des Südens

Die Neuerfindung
des Kapitalismus aus
Tradition und Weltmarkt

Paperback; 326 Seiten
€ 18,90 [D] / € 19,50 [A]
ISBN 978-3-89438-579-8





Der digitale Wettlauf

Stefan Kühner

Der digitale Wettlauf

USA, EU, China und die übrige Welt

Neue Kleine Bibliothek 308, etwa 160 Seiten

ca. € 13,90 [D] / € 14,30 [A]

ISBN 978-3-89438-768-6

Erscheinungstermin: September

Stefan Kühner, *1952, Informatiker. Arbeitete über 30 Jahre in der Software-industrie, publiziert auch über die wirtschaftliche und politische Entwicklung in Vietnam und Südostasien.

Ergänzungstitel



Stefan Kühner

**Neue Technik,
Neue Wirtschaft,
Neue Arbeit?**

Digitalisierung, Künstliche
Intelligenz, Industrie 4.0

Paperback; 158 Seiten

€ 13,90 [D] / € 14,30 [A]

ISBN 978-3-89438-706-8

»Wer bei Schlüsseltechnologien wie der Künstlichen Intelligenz global den Ton angibt, wird in der Lage sein, wirtschaftlich, politisch und auch militärisch zu dominieren«, so Michael Roth vom Auswärtigen Amt. Drei Volkswirtschaften treiben derzeit die Digitalisierungstechniken voran. Sie stecken in die Entwicklung der »Künstlichen Intelligenz« Milliarden von Forschungsgeldern. Dies sind die USA, die EU – vor allem Deutschland und Frankreich – sowie China. Eine zweite Gruppe versucht aufzuholen, so Indien, Russland, Japan und auch Vietnam und Indonesien. Die allermeisten haben weder die Finanzmittel noch die Fachkräfte, um an diesem Rennen teilzunehmen. Während die USA und die EU das Ziel formuliert haben, China wirtschaftlich und militärisch auf Distanz zu halten, sieht China seinerseits als Hauptaufgabe der technologischen Entwicklung die Schaffung eines »bescheidenen Wohlstandes« für seine Bevölkerung. Bietet es mit der »Digitalen Seidenstraße« zugleich auch einen Ausweg, der Abhängigkeit von den westlichen Konzernen zu entkommen?



Kapp-Lüttwitz-Putsch

Gerhard Weiß

Wie eine Republik gerettet wurde und ihren Rettern dankte

Der Kapp-Lüttwitz-Putsch

Neue Kleine Bibliothek 309, etwa 200 Seiten

ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-769-3

Mit Hakenkreuz am Stahlhelm und unter kaiserlichen Fahnen marschierten im März 1920 Elitetruppen in Berlin ein, um die junge Weimarer Republik zu stürzen. Die übrige Reichswehr sympathisierte mit ihnen und ging teils offen zu ihnen über. Dagegen entstand mit ungeheurer Wucht ein Generalstreik, der von bewaffneter Gegenwehr begleitet wurde. Er zwang die Putschisten nach wenigen Tagen in die Knie. Sein Ziel war es, nachzuholen, was in der Novemberrevolution versäumt worden war: Den Einfluss der Junker, kaiserlichen Offiziere, monarchistischen Beamten und der Großindustrie zu überwinden und Staat und Gesellschaft tiefgreifend zu demokratisieren. Dazu kam es nicht. Ein Bündnis der geretteten SPD-geführten Reichsregierung samt sozialdemokratischem Reichspräsidenten mit Bürgertum, bürgerlichen Parteien und eidbrüchiger Reichswehrführung verhinderte eine Linkswendung. Der Widerstand wurde militärisch niedergeschlagen und mit Mord, Strafverfolgung und Zuchthaus geahndet. Trotzdem: Eine Rückkehr zur Monarchie oder eine national-völkische Diktatur waren verhindert worden.



Erscheinungstermin: September

Gerhard Weiß, Dr. phil., *1945, war als Sozialwissenschaftler, Gewerkschaftssekretär und Berater für Betriebsräte tätig. Arbeitet publizistisch zum Nachkrieg 1918 ff.

Ergänzungstitel

Manfred Weißbecker

Weimarer Republik

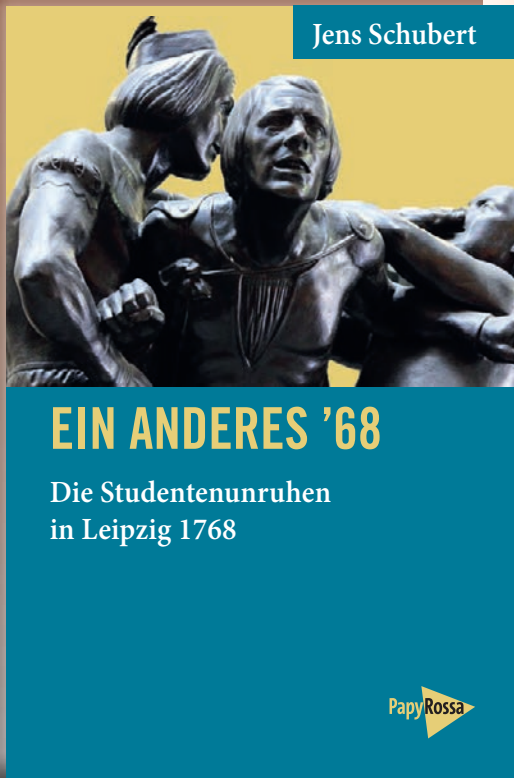
Basiswissen Politik/
Geschichte/Ökonomie

Pocketformat; 138 Seiten

€ 9,90 [D] / € 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-572-9





Studentenunruhen Leipzig 1768

Jens Schubert

Ein anderes '68

Die Studentenunruhen in Leipzig 1768

Paperback, etwa 480 Seiten

ca. € 38,00 [D] / € 32,90 [A]

ISBN 978-3-89438-770-9

Erscheinungstermin: Oktober

Jens Schubert, Dr. phil., *1970, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftler. Lehre als Schlosser und Arbeit als Lokomotivführer. Studium der Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Leipzig. Promotion mit einer Studie zum Studentenbesuch im 18. und frühen 19. Jahrhundert. Freiberufliche Tätigkeiten, zuletzt 2018 Dozent am Institut für Kunstgeschichte.

Ergänzungstitel



Martin Küpper

Materialismus

*Basiswissen Politik /
Geschichte / Ökonomie*

Pocketformat; 127 Seiten

€ 9,90 [D] / € 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-639-9

Die Chiffre »1968« steht auch für den Aufbruch der studentischen Neuen Linken. Der viel diskutierte Vorwurf von Didier Eribon lautet, dass sie ihre Freiheit eroberten, die Arbeiterklasse im Stich ließen und die neoliberale Restauration des Kapitalismus begünstigten. Zeitübergreifend untersucht Jens Schubert die Verkehungen des Bewusstseins der Bildungsschichten aus dem Kleinbürgertum. Sie gehen auf die Arbeitsteilung und das Vordringen der ökonomischen Kategorien Ware, Geld und Kapital in die gesellschaftlichen Beziehungen im 18. Jahrhundert zurück und sind gekennzeichnet durch die grenzenlose Suche nach Freiheiten, Individualismus und Konsum. Im vergnügungssüchtigen »Klein-Paris«, wie Goethe Leipzig nannte, verursachten die Studenten im Sommer des Jahres 1768 beispiellose Unruhen und Revolten. Im Faust verarbeitete er sein gespanntes Verhältnis zu den hedonistisch-libertären Milieus und radikalisierten Studenten. Das Geschichtsbild vom Zeitalter der Aufklärung und Vernunft gerät durch die dialektische und historisch-materialistische Methode gehörig ins Wanken.



Repressive Toleranz

Andreas Fisahn

Repressive Toleranz und marktkonforme Demokratie

Zur Entwicklung von Rechtsstaat und Demokratie in der Bundesrepublik

Vorwort von Heribert Prantl

Paperback, etwa 400 Seiten

ca. € 32,00 [D] / € 32,90 [A]

ISBN 978-3-89438-771-6

Der »demokratische Rechtsstaat« gilt den einen als gleichbleibendes Kontinuum der Bundesrepublik seit den 1950ern; Kritiker stimmen dagegen seit den späten 1960ern einen Abgesang auf Demokratie und Rechtsstaat an. Andreas Fisahn findet beide »Narrative« nicht überzeugend und macht sich auf die Suche nach Unterschieden und Entwicklungstendenzen. Sein Ergebnis: Der Rechtsstaat ist im Laufe der Geschichte der Bundesrepublik liberaler, die Demokratie hingegen weniger integrativ geworden. Untersucht wird zunächst die Entwicklung des Rechtsstaates, der eine eigentümliche Form repressiver Toleranz entwickelt habe. Im zweiten Schritt wird die Veränderung der Demokratie analysiert. Der Blick reicht dabei vom Demokratiedefizit der EU über die Direktwahl des Bürgermeisters bis »hinunter« zu den Beteiligungsrechten der Zivilgesellschaft. Die pluralistische Demokratie, so die These, sei verdrängt worden durch eine exklusivere, elitäre Form. Schließlich macht Fisahn sich daran, die neueren Entwicklungen, die sich zwischen Green Deal der EU und nationalistischer Abschottung bewegen, mit ihren Folgen für die Demokratie zu erfassen.



Erscheinungstermin: Oktober

Andreas Fisahn, Prof. Dr. iur., *1960, lehrt Öffentliches Recht und Rechtstheorie an der Universität Bielefeld und publiziert zu unterschiedlichen Aspekten der Staats-, Rechts- und Demokratietheorie. Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung sowie Mitherausgeber der Zeitschrift *spw*.

Ergänzungstitel

Andreas Fisahn

Staat, Recht und Demokratie

Eine Einführung in das politische Denken von Marx und Engels

Paperback; 195 Seiten

€ 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-664-1



Richard Sorg



Begreifen, um zu verändern

Zu Philosophie, Sozialwissenschaften,
Sozialer Arbeit und Musik

PapyRossa



Begreifen, um zu verändern

Richard Sorg

Begreifen, um zu verändern

Zu Philosophie, Sozialwissenschaften,
Sozialer Arbeit und Musik

Paperback, etwa 400 Seiten

ca. € 30,00 [D] / € 30,90 [A]

ISBN 978-3-89438-772-3

Erscheinungstermin: September

Richard Sorg, Prof. Dr. phil., *1940. Studium der Theologie, Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie in Tübingen, Westberlin, Zürich und Marburg. Er lehrte bis zur Pensionierung 2005 Soziologie bei der Ausbildung für Soziale Arbeit, zunächst in Wiesbaden und anschließend in Hamburg.

Ergänzungstitel



Richard Sorg
Dialektisch denken

Paperback; 312 Seiten
€ 22,00 [D] / € 22,70 [A]
ISBN 978-3-89438-660-3

Die hier versammelten Texte spiegeln das breite Spektrum an wissenschaftlichen, politischen, beruflichen und persönlichen Feldern, in denen der Autor in einem Zeitraum von fast einem halben Jahrhundert gedacht, agiert und gestritten hat. Neben philosophisch-theoretischen Abhandlungen finden sich Analysen zu Soziologie und Politik, zu Sozialer Arbeit und zu Musik. So beispielsweise zu einer marxistischen Ideologietheorie oder zur Dialektik; frühen Bündnissen zwischen Konservativen und grün-alternativen Bewegungen bei der Selbsthilfedebatte der 1980er Jahre; einem empirischen Forschungsprojekt über verarmte Großstadtjugendliche; der NS-Aufarbeitung in Deutschland im Vergleich zur Rassismus-Geschichte in den USA; einem Theoriekonzept für eine »fortschrittliche« Soziale Arbeit oder zur Frage des Umgangs mit einem bedeutenden und zugleich politisch umstrittenen Komponisten wie Richard Wagner. Gibt es ein verbindendes Band, mit dem diese unterschiedlichen Texte zusammengehalten werden? – Am ehesten dürfte sich das in der Zugangsweise zeigen, die man eine historisch-materialistisch-dialektische nennen könnte.



Kultur und Politik

Dieter Kramer

Kultur und Politik

Die Bedeutung kultureller Prägungen

Paperback, etwa 180 Seiten

ca. € 18,00 [D] / € 18,60 [A]

ISBN 978-3-89438-773-0

»Weniger Demokratie wagen!« Das empfehlen Manche angesichts so vieler demokratiefeindlicher Haltungen. Aber was ist die Alternative? Wolfgang Abendroth betont: Es gibt keine andere Rechtfertigung politischer Herrschaft mehr als die Idee der demokratischen Legitimität. In diesem Buch geht es um Kultur und die Zukunft der Demokratie. Kultur meint wie bei Ethnologen und der UNESCO die »ganze Lebensweise«. »Kulturelle Prägungen« sind tief in Geschichte und Lebenserfahrung verwurzelte Selbstverständlichkeiten, die geteilt werden von denen, auf deren Anerkennung man Wert legt. Akzeptierte Pfade in Richtung auf eine sozialökologische Transformation müssen darauf aufbauen. In der Klima- und Ressourcen-Krise kann man auf *Lebensqualität* als *Lockfeuer* setzen: Tempo 130 auf der Autobahn, autofreie Innenstädte bedeuten einen Gewinn an Lebensqualität, keinen Verzicht. Und statt immer nur zu sagen: *Wir müssen*, kann man auch schauen, was Menschen *können*. In Corona-Zeiten zeigen wie auch sonst im Alltag viele Menschen, auch junge, die gern einmal exzessiv leben, zu was sie in der Lage sind.

Dieter Kramer



Kultur und Politik

Die Bedeutung
kultureller Prägungen



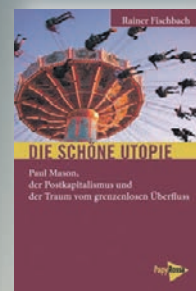
Erscheinungstermin: Oktober

Dieter Kramer, * 1940, Außerordentlicher Professor an der Universität Wien, Studium in Mainz und Marburg, 1987 Habilitation im Fach Europäische Ethnologie. 1977 bis 1990 tätig im Dezernat Kultur und Freizeit der Stadt Frankfurt am Main, dann im Museum der Weltkulturen Frankfurt am Main.

Ergänzungstitel

Rainer Fischbach
Die schöne Utopie
Paul Mason, der Postkapitalismus und der Traum vom grenzenlosen Überfluss

Paperback; 140 Seiten
€ 12,90 [D] / € 13,30 [A]
ISBN 978-3-89438-630-6





Mit Chinas Kunst Chinesisch lernen

Joachim Vockel

Mit Chinas Kunst Chinesisch lernen

Paperback, 156 Seiten, mit 24 farb. Abb.

€ 15,00 [D] / € 15,50 [A]

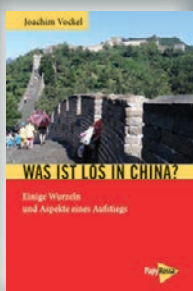
ISBN 978-3-89438-761-7

Erscheinungstermin: Juni

Joachim Vockel, *1957, Diplom-Volkswirt. Lange Jahre Produkt-Manager und Controller in den Bereichen Marktforschung und Telekommunikation; 2018 Master of Arts (M.A.) der Asienwissenschaften mit den Schwerpunkten Kunst und chinesische Sprache.

Die chinesische Kunst besteht im Wesentlichen aus mehrtausendjährigen Traditionen. Sie ist von der westlichen Kunstgeschichte, die vorrangig Epochen unterscheidet, bis heute nicht verstanden worden. Die chinesische Kunst entspringt der Geschichte der einzigen menschlichen Kultur, die Kontinuitäten über mehr als fünftausend Jahre aufweist. Die »kontinentale Insel« China mit der »Seidenstraße« als Landungsbrücke nach Westen hat zur Entstehung der einzigen, heute noch im Gebrauch befindlichen, ikonografischen Schrift geführt, den chinesischen Zeichen. Sie sind Ausdruck dieser einzigartigen Kontinuität. Es sind Hieroglyphen, eben »chinesische Hieroglyphen«. Die vor allem durch Wang Xizhi (307-365) geschaffene kalligrafische Schriftvariante ist die heute geltende Regelschrift. Diese ikonografische Schrift durchdringt alle Bereiche der Kunst und Kultur in China. Im zweiten Teil des Buches – das zudem zwei Reisepläne enthält, um sich selbst vor Ort ein Bild machen – wird aufgezeigt, dass das Erlernen des Chinesischen im Kern über die chinesische Kalligrafie geht. Chinesisch lernen durch chinesische Kunst!

Ergänzungstitel



Joachim Vockel

Was ist los in China?

Einige Wurzeln und Aspekte eines Aufstiegs

Paperback; 153 Seiten

€ 18,00 [D] / € 18,60 [A]

ISBN 978-3-89438-588-0



Ungleichheit in der Klassengesellschaft

Christoph Butterwegge
Ungleichheit in der Klassengesellschaft
 2., aktualisierte Auflage

Neue Kleine Bibliothek 294, etwa 190 Seiten
 ca. € 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-744-0

Sozioökonomische Ungleichheit, von den meisten Deutschen hauptsächlich in Staaten wie den USA, Brasilien oder Südafrika verortet, ist auch hierzulande stark ausgeprägt und nimmt weiter zu. Sie beschränkt sich nicht auf die asymmetrische Verteilung von Einkommen und Vermögen, sondern erstreckt sich auf fast alle Lebensbereiche. Christoph Butterwegge beschäftigt sich mit ihren aktuellen Erscheinungsformen, wobei neben Bildung und Wohnen die Gesundheit im Vordergrund steht. »Vor dem Coronavirus sind alle gleich«, glaubten viele. Hatten Pandemien wie die Pest einst zur Eindämmung sozioökonomischer Ungleichheit beigetragen, weil sie einen Verfall der Lebensmittel-, Boden- und Immobilienpreise sowie einen Anstieg der Löhne herbeiführten, so wirkte Covid-19 eher polarisierend: einerseits Kurzarbeit und Entlassungen für Millionen Beschäftigte sowie Konkurse kleinerer Unternehmen, andererseits Extraprofiten für Konzerne krisenresistenter Branchen und Bereicherung von Finanzinvestoren, die mit Leerverkäufen auf sinkende Aktienkurse spekuliert haben.

Christoph Butterwegge



UNGLEICHHEIT
 IN DER KLASSEN
 GESELLSCHAFT

2. Auflage

PapyRossa

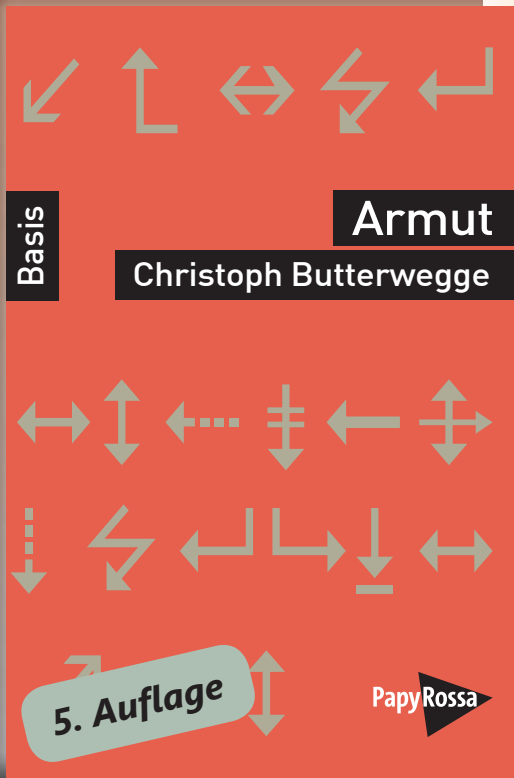
Erscheinungstermin: Juni



Foto: Wolfgang Schmidt

»Die Reichen sind in der Corona-Krise
 reicher und die Armen zahlreicher
 geworden.«

Christoph Butterwegge



Armut Basiswissen

Christoph Butterwegge

Armut

Basiswissen Politik/Geschichte/Ökonomie

5., aktualisierte Auflage

Pocketformat, etwa 140 Seiten

ca. € 9,90 [D] / € 10,20 [A]

ISBN 978-3-89438-625-2

Erscheinungstermin: Juni

Christoph Butterwegge, Prof. Dr., lehrte von 1998 bis 2016 Politikwissenschaft an der Universität zu Köln und kandidierte 2017 für das Amt des Bundespräsidenten. Er gehörte dem Gutachtergremium der Bundesregierung für den Sechsten Armuts- und Reichtumsbericht an.

»Der Essay von Christoph Butterwegge öffnet die Augen für die wirklichen Zustände in unserem Land.«

Rudolf Walther

»Armut« ist ein brisanter, weil politisch-normativer, emotional besetzter und moralisch aufgeladener Begriff. Christoph Butterwegge diskutiert den Armutsbegriff, wirft einen Blick auf die Geschichte der Armut und vermittelt die theoretischen Grundlagen. Er stellt die Hauptrichtungen der Armutsforschung vor, erläutert die gängigen Methoden der Armutsmessung und hinterfragt die statistische Datenlage, wie sie die Armuts- und Reichtumsberichte der Bundesregierung dokumentieren. Neben den unterschiedlichen Erscheinungsformen und den Folgen der Armut für die Betroffenen wie die Gesellschaft beschäftigt ihn die Entstehungsursachen und die wenig überzeugenden Erklärungsansätze der (Medien-)Öffentlichkeit. Als weitere Themen werden »Hartz IV und Armut«, »Armut und Bildung« sowie »Armut und Gesundheit« behandelt. Abschließend geht es um den Kampf gegen die Armut sowie die Frage, welche Maßnahmen hierbei Erfolg versprechen und ob das bedingungslose Grundeinkommen ein Patentrezept darstellt.



Kemal Bozay u. a. (Hg.)

Damit wir atmen können

Migrantische Stimmen zu Rassismus, rassistischer Gewalt und Gegenwehr

Neue Kleine Bibliothek 296, 223 Seiten

€ 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-748-8

Matthias Martin Becker

Klima, Chaos, Kapital

Was über den Kapitalismus wissen sollte, wer den Planeten retten will

Neue Kleine Bibliothek 298, 180 Seiten

€ 14,90 [D] / € 15,40 [A]

ISBN 978-3-89438-754-9



Wolfram Elsner

Die Zeitenwende

China, USA und Europa

»nach Corona«

Klappenbroschur, 303 Seiten

€ 22,00 [D] / € 22,70 [A]

ISBN 978-3-89438-750-1

Domenico Losurdo

Der westliche Marxismus

Wie er entstand, verschied und auferstehen könnte

Neue Kleine Bibliothek 265, 279 Seiten

€ 19,90 [D] / € 20,50 [A]

ISBN 978-3-89438-694-8



Vertretungen, Auslieferungen, Adressen

Vertretungen

Nord (Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen)
Saïd Benali
Tel.: (041 81) 21 85 05, Fax: 21 85 06
eMail: saidbenali@aol.com

West (Nordrhein-Westfalen)
Jürgen Foltz
Tel.: (02 28) 92 87 55, Fax: 92 87 56
eMail: juerfo@t-online.de

Mitte / Südwest / Süd (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg)
Ingrid Augenstein
Tel.: (075 31) 2 95 76, Fax: 91 89 949
eMail: Ingrid.Augenstein@Kemnik.org

Ost (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
Verlagsvertretung Tell
Gabriele Schmiga & Tell Schwandt
Tel.: (0 30) 832 40 51
eMail: bestellbuch@t-online.de

Österreich
Seth Meyer-Bruhns
Tel./Fax: (01) 214 73 40
eMail: meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz
Sie erhalten unsere Titel bei allen Barsortimenten. Verlagsbestellungen richten Sie bitte direkt an den Verlag.

Auslieferung

SOVA (Deutschland und Österreich)
Philipp-Reis-Str. 17, 63477 Maintal
Tel.: (0 61 81) 90 80 72, Fax: 90 80 73
eMail: sovaaffm@t-online.de



PapyRossa Verlags GmbH & Co. KG
Luxemburger Str. 202, 50937 Köln
Tel.: (02 21) 44 85 45, Fax: 44 43 05
eMail: mail@papyrossa.de
Internet: www.papyrossa.de

